



Pfarrei St. Maria Immaculata

Meinerzhagen · Kierspe · Valbert

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates St. Josef vom 15.02.2017

Anwesend: Pastor Gregor Myrda, Monika Barwanitz, Silke Groll, Uli Jatzkowski, Martin Klamm, Susanne Kuhn, Petra Kurzawski, Paola Semeraro, Ulla Ostermann,

Gäste: Pfr. Rehberg, Nicole Breker, Gabi Menger, Gertrud Goldbach, Hans-Georg Kurzawski

Entschuldigt: Anna Brand, Stephan Jatzkowski, Marcin Kepa, Birgit Raphael-Nowak, Franz Sikora

Zu TOP 1:

Wir teilen die Bibel zu Markus 8, 22-26.

Zu TOP 2:

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2016 wird genehmigt.

Zu TOP 3:

Bericht aus dem KV: Die Kirche in Rönsahl steht zum Verkauf, bezüglich Grotewiese läuft die Rückübereignung. Für Rönsahl gibt es einen Interessenten. Der Verkauf ist beschlossen, der Diözesanverwaltungsrat entscheidet am 10.03.2017 (s. auch TOP 8).

Bericht aus dem PGR: Die letzte Sitzung am 04.01.2017 beschäftigte sich hauptsächlich mit der Herbstgesprächsreihe, den Immobilienangelegenheiten und der Terminplanung für 2017.

Am 13.02.2017 war das Treffen mit dem Presbyterium.

Bericht aus dem GR Valbert: Der GR Valbert tagt erst nächste Woche.

Bericht aus dem GR Meinerzhagen: Hier gibt es nichts Aktuelles zu berichten.

Berichte aus dem Ausschuss Liturgie: Der Liturgieausschuss hat die Frühschichten vorbereitet zum Thema „Vielfalt leben“ und hat eine Nachbetrachtung der Weihnachtsliturgie gehalten.

Bericht aus dem Ausschuss Kleinkinderkatechese: Dieser Ausschuss bereitet zur Zeit die Kinderkarnevalsfeier vor.

Bericht der Sternsinger: Es gab in diesem Jahr zwar viele Kindergruppen, es hätten aber gerne noch mehr Kinder sein dürfen. Das monetäre Ergebnis war gut.

Zu TOP 4:

s. Bericht der Sternsinger unter TOP 3

Zu TOP 5:

Die Verteilung der Gelder kann noch nicht endgültig beschlossen werden, da der Kindergarten sich

noch nicht abschließend geäußert hat, was er gerne zum Jubiläum geschenkt haben möchte. Pfarrer Nikolai wird am 03.06.2017 der Pfarrei einen Besuch abstatten und mit uns die Abendmesse feiern. Bei dieser Gelegenheit könnten ihm die angedachten 500,00 € für seine Arbeit in Peru überreicht werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Pfr. Nikolai 500,00 € für seine Tätigkeit in Lima zu spenden.

Die Verbesserung der Ausstattung des Gemeindehauses hinsichtlich der Küchenausstattung ist in Arbeit.

Zu TOP 6:

Das Gemeinderatswochenende findet am 18. und 19. März 2017 statt. Die Unterkunft in Münster ist bereits gebucht, Roman Blaut war als Referent zum Thema „ehrenamtliche Gemeindeleitung“ angefragt, kann aber selbst nicht kommen. Als Ersatz kommt aber Marcus Minten.

Zum eingeschobenen TOP 6a: Personalentwicklung

Wenn Herr Scholtyssek im Sommer in Ruhestand gehen wird, wird Herr Silberbach einen Teil seiner Arbeit mit übernehmen. Er wird jedoch nicht alles übernehmen können, da er allein dann für drei Gemeinden zuständig sein wird. Herr Funnemann erstellt einen Arbeitsplan. Hauptaufgabe der Vorbereitung wird sein zu prüfen, welche Aufgaben gestrichen werden können.

Ebenso wird Herr Pastor Opahle am Pfingstmontag, dem Tag seines silbernen Dienstjubiläums, in den Ruhestand verabschiedet werden. Er wird der Gemeinde St. Christophorus aber weiterhin als Pastor im besonderen Dienst zur Verfügung stehen. Durch diese weitere Reduzierung der aktiven Pastorenstellen wird sich die Gottesdienstordnung nochmals ändern müssen.

Zu TOP 7:

Am 14.10.2017 findet der Ehrenamtstag St. Josef statt. Der Plan, nach Essen zu fahren und dort die Synagoge und den Dom zu besichtigen, kann nicht umgesetzt werden, da der Dom wegen der Nacht der Firmanden an diesem Tag nicht besichtigt werden kann und die Synagoge samstags generell geschlossen ist. Als Alternativen werden vorgeschlagen der Soester Dom, Warstein, das Kloster in Meschede oder Maria Laach. Die Entscheidung und genauere Planung übernehmen Gabi Menger, Gregor Myrde, Uli Jatzkowski und Martin Klamm.

Zu TOP 8:

Der Gemeinderat ist aufgefordert, sich aufgrund des Verkaufs der Kirche um die sakralen Gegenstände in St. Engelbert zu kümmern. Hierbei gelten folgende Regeln:

Mit sakralen Gegenständen ist wie folgt zu verfahren:

- 1) Zunächst ist zu prüfen, ob eine liturgische Nutzung vor Ort möglich ist.
- 2) Ist 1) nicht der Fall, dann ist als nächstes eine liturgische Nutzung an einem anderen Ort zu regeln
- 3) Lassen sich 1) und 2) nicht umsetzen, so ist eine nicht-liturgische, aber weihevollere Nutzung zu organisieren.
- 4) Sind alle oben genannten Möglichkeiten nicht durchführbar, so sind die Gegenstände zu vernichten, ein Verkauf ist nicht statthaft!

Die Anwesenden halten es für notwendig, zunächst eine Inventur mit Foto und Beschreibung der in Frage kommenden Gegenstände durchzuführen. Dabei sollten zwei Rönshaler miteinbezogen werden. Martin Klamm und Gabi Menger kümmern sich hierum. Dabei ist zu beachten, dass es ein „Verkaufsteam“ gibt, mit dem man sich kurzschließen muss, damit nichts doppelt organisiert wird. Das Verkaufsteam besteht aus Pfr. Rehberg, H. Georg Seidel und Hans-Georg Kurzwski. Insgesamt ist Eile geboten, da bereits in der Fastenzeit die Kirche profaniert werden soll!

Zu TOP 9:

Termine siehe Datei „2017 Jahresplaner St. Josef“

Nächste Treffen des Gemeinderates:

Mittwoch, 26.04.2017 20.00 Uhr Sitzung im Gemeindehaus

Wir beginnen wieder um 19:30 Uhr mit dem Bibelteilen!

Aufgestellt:

Petra Kurzawski